



Unsere Vorsitzende berichtet

Liebe Naturfreundin, lieber Naturfreund!

Diejenigen, die im Frühjahr beim Turnen waren, haben es bereits bemerkt. Wir haben eine neue Vorturnerin, Manuela. Sie bemüht sich sehr auf unser Können und unsere Bedürfnisse einzugehen und hat auch die Stunden ein wenig neu gestaltet. Alle von mir Befragten waren höchst zufrieden. Das freut mich persönlich, denn mein und das Anliegen unseres Teams ist es, die Gymnastik auch in Zukunft regelmäßig anzubieten und die hohe Qualität halten zu können.

Wie wir bereits beim Jahresabschlussstreifen angekündigt haben, wird es nun durch den „Einkauf“ des Vorturnens nach vielen Jahren notwendig, die Beiträge neu zu gestalten. Der Klubbeitrag und der Unkostenbeitrag für das Turnen entfällt künftig. Es wird ab jetzt nur mehr ein Turnbeitrag in der Höhe von 40 Euro pro Person und Turnjahr (=Schuljahr) eingehoben. Dieser wird nach Turnbeginn fällig und ist wie bisher auf unser Klubkonto (Seite 4, links unten) einzuzahlen. Der Naturfreunde Mitgliedsbeitrag wird wie immer zum Jahreswechsel fällig und der Zahlschein unabhängig davon mit dem Ausweis verschickt.

Christine und Rudi bleiben uns „ehrenamtlich“ als Vorturner erhalten und werden den Turnabend weiterhin gestalten, sollte Manuela verhindert sein.

Wir freuen uns selbstverständlich weiterhin über alle, die Mitglieder der Gruppe „Klub Schi Aktuell“ bleiben - auch über jene, für die das Turnen nicht oder nicht mehr im Vordergrund steht.

Ich verbleibe mit einem herzlichen Berg Frei bis zum ersten Turnabend am 11. September beim Konditions-, Kraft- und Koordinationstraining

Gabi Riedl



Unsere neue Vorturnerin stellt sich vor



Mein Name ist Manuela Winter. Ich bin seit 3 Jahren mit einem Fitness-trainer verheiratet und habe eine Hündin namens Nala. Nach dem Gymnasium wurde ich auf der Kirchlich-Pädagogischen-Hochschule im Sonderschullehramt ausgebildet. Diesen Beruf übe ich auch seit 4 Jahren aus.

Meine Hobbys sind Nähen und Backen, wobei ich mich auch gerne an bewährte Rezepte halte. Ich war bis vor kurzem Turniertänzerin und gebe auch Tanzunterricht für Kinder und Erwachsene. Als Vorturnerin habe ich bisher meist mit Kindern gearbeitet und freue mich jetzt bei Euch auch für eine größere Gruppe tätig sein zu können. Ich möchte mich dafür bedanken, in eurer Gemeinschaft so freundlich aufgenommen worden zu sein und bin für Wünsche und Anregungen immer offen. Hoffentlich sehen wir uns bald wieder regelmäßig und zahlreich.

Eure Manuela

Wir besteigen den Monte Laa

Zu unserer Stadtwanderung mit Peter Winter am 5. Oktober

Die Ortsteile von Favoriten, Ober- und Unterlaa sind ein sehr altes Siedlungsgebiet (1140), das dem Stift Klosterneuburg gehörte. Erst 1954 kamen die Teile zu Wien und nach dem Staatsvertrag 1955 wurden sie im 10. Bezirk eingemeindet.

Wenn man von der U-Bahn über den Steg geht kommt man zur Therme Oberlaa. Sie ist seit 1974 in Betrieb und schafft mit ihrem Schwefelwasser vielen Kranken Erleichterung. Gleichzeitig wurde eine Kurkonditorei errichtet sowie eine Veranstaltungshalle erbaut. In diesem Zusammenhang fand die WIG 74 (Wiener Internationale Gartenschau 1974) auf dem Gelände dahinter statt. Dieses Gelände wurde später in einen Kurpark umgewandelt.

Im Bereich des Filmstadt-Teiches wurden nach 1920 auch monumentale Stummfilme gedreht.

Am oberen Ende des Parks gehen wir zwischen Kleingärten zum „Monte Laa“ (Laaer Wald). In diesem Bereich gab es viele Ziegeleien. Diese lieferten den Großteil der Baumaterialien für die Stadterweiterung um 1850. Nachdem der Lehmabbau unrentabel geworden war, kaufte die Stadt Wien 1986 die fast 40 Hektar Land.

Das Forstamt führte die Aufforstung und Renaturierung durch. Es entstand ein beliebtes Erholungsgebiet, der Laaer Wald. Am Rande dieses Gebietes befindet sich der Böhmisches Prater, über den es einiges zu berichten gibt.

Um 1850 zählte man in Wien 247.875 Einheimische und zusätzlich etwa 80.000 Bewohner, die aus den böhmischen Kronländern stammten. Diese sozial tief gestellten Einwanderer wurden wegen ihrer Sprechweise, dem »BöhmakIn«, verspottet.

Wie schon in ihrer ländlichen Heimat, unternahmen sie sonntags gern Spaziergänge, wozu sich der in 15 Minuten erreichbare Laaer Berg als Ziel anbot. Von einem Wald war damals allerdings nicht viel zu sehen. Das Gebiet war jahrhundertlang immer nur locker bewaldet gewesen. Im Mittelalter **„Lacher-Heide“ genannt, wurden im späten 17. und vor allem im 18. Jahrhundert im Zuge der Ziegelproduktion die Flaumeichenwälder bis auf wenige Reste gerodet.**

Franz Bauer, ein Kantinenwirt des Ziegelwerks Laaer Wald, führte auf dem Berg ein kleines Gasthaus, das bald zu einem beliebten Treffpunkt für die »Ziaglbehm« wurde.

1882 erhielt er das Recht, neben seinem Gasthaus „erlaubte Spiele“ zu veranstalten und stellte eine Schaukel und ein Ringelspiel auf.

Ein gewisser Anton Swoboda eröffnet bald darauf ein weiteres Ausflugsgasthaus. Des Weiteren wurden Kegelbahnen, Ringelspiele, Wurfbuden und Tanzsäle errichtet. 1884 gab es bereits 20 Gaststätten. Der Böhmisches Prater entwickelte sich zum wichtigsten Vergnügungsort für die Bevölkerung von Favoriten und Simmering.

Nach dem Zweiten Weltkrieg ist er wieder auferstanden, jedoch nicht in seiner alten Größe. Während die Großen beim »WerkImann« die knusprigen BrathendIn oder andere Köstlichkeiten der österreichischen Küche mit frisch gezapftem Bier hinunterspülen, können sich die Kleinen in der Fußgängerzone ungefährdet amüsieren.

Das älteste Ringelspiel ist gut 100 Jahre alt. Ein Museumsstück, das bereits Generationen von Besuchern begeistert hat. Der WerkImann dreht an seiner Orgel, der Kasperl schlägt dem Krokodil auf den Kopf. Aber alle lädt das Zentrum Tivoli im Sommer zu zahlreichen Veranstaltungen ein.

Aus unseren Aktivitäten



Bei der Wanderung im Naturpark Föhrenberge am 28. April auf der Kugelwiese



Auf Maria Theresias Spuren am 4. Mai vor dem Schloß Schönbrunn



Beim geselligen Abend am 29. Mai



TERMINE Herbst 2019

<u>TURNEN</u>	Unser Turnen findet wie gewohnt in der Schule 21. Kinzerplatz 9 statt. Jeden Mittwoch von 19h – 20h30. Einstieg ist jederzeit möglich. Der Beitrag pro Person für das Schuljahr 2019–2020 beträgt € 40.- Wegen des Versicherungsschutzes ist die NF Mitgliedschaft erforderlich.
<u>TURNBEGINN</u> nach den Sommerferien	Ab Mittwoch, 11. September 2019 lädt Manuela Winter herzlich zur wöchentlichen Überwindung des inneren Schweinehundes mit Konditions-, Kraft- und Koordinations-training. Anschließend besteht die Möglichkeit zum Duschen.
<u>STADTSPAZIERGANG</u> aus der Reihe: <u>WIENER, LERNE WIEN</u> <u>KENNEN</u>	Samstag, 5. Oktober 2019 <u>Wir besteigen den Monte Laa</u> Ein Spaziergang durch den Kurpark und den Laaer Wald. Treffpunkt: 13 h , U1 Endstelle Oberlaa Gehzeit ca. 3 h, siehe dazu auch die Beschreibung auf Seite 2 Kontaktperson: Peter Winter, 0681 / 103 28 055
<u>WANDERUNG</u>	Sonntag, 13. Oktober 2019 <u>Der Hundsheimer Berg</u> Treffpunkt: 7h50, Kassenhalle Floridsdorf Wir wandern von Hainburg über den Schloßberg und den Hundsheimer Berg. Gehzeit ca. 3 h, 10 km, 250 Hm. Wanderführer: Rudolf Olechla Es wird um unverbindliche Anmeldung bis spätestens Samstag 17 h ersucht um bei wetter- oder organisationsbedingten Änderungen eine Verständigung der Interessenten zu ermöglichen (Tel. od. SMS 0680 322 40 40).
<u>GESELLIGER ABEND</u> zum <u>JAHRESABSCHLUSS</u>	Mittwoch, 11. Dezember 2019 Wir treffen einander nach dem Turnen ab 20h beim Gasthof Bernreiter, 1210, Amtsstraße 24-26 und plaudern über vergangene und künftige Unternehmungen.
<u>VORSCHAU</u> für 2020	Ab Mittwoch, 8. Jänner 2020 nehmen wir nach den Weihnachtsferien beim wöchentlichen Turnen hoffentlich wieder recht zahlreich und regelmäßig den Kampf gegen die Folgen der kulinarischen Genüsse der Feiertage auf.

Unsere Klubadresse: 21., Kinzerplatz 10 - 11

Bankverbindung: Erste Bank

IBAN: AT622011182053493700 BIC: GIBAAATWWXXX

Kontaktpersonen:

Gabriele Riedl, Obfrau, Telefon 0664 181 61 89

nfoe.floridsdorf@naturfreunde.at

Marianne Winter, Obfrau Stellvertr., Telefon 403 70 98

marianne.winter43@hotmail.com

Rudolf Olechla, Wandern, Turnen, div...Telefon 0680 322 40 40

rudolf.olechla@gmail.com



Gelenksschmerzen?

Oftmals üben verkürzte Muskeln und verhärtete Faszien einen zu hohen Druck auf die Gelenke aus und verursachen unnötig Beschwerden. Hilfe zur

Selbsthilfe findet man auf Youtube unter

Die Schmerzspezialisten oder unter

www.liebscher-bracht.com

Dort finden sich Anleitungen und Erklärungen auch zu Übungen, die wir so oder so ähnlich schon lange an unseren Turnabenden durchführen.

Reinschauen lohnt auf jeden Fall!